

Pressemitteilung vom 8. Februar 2021

## **Freimersheim: Ortsbürgermeister Daniel Salm zur Umgestaltung des Spielplatzes**

„In seiner Sitzung am 2. Februar hat sich der Gemeinderat wiederholt mit dem Thema ‚Umgestaltung des Spielplatzes‘ befasst, hier insbesondere wie mit dem alten Baumbestand umgegangen werden soll.

Auf dem Gelände befinden sich vier mehr als 60 Jahre alten Kanadapappeln. Für den Aufbau des Rutschenhügels muss mindestens eine dieser Pappel gefällt werden. Alle vier Bäume sind derzeit verkehrssicher, da die Gemeinde jährlich für mehrere Hundert Euro Baumpflegemaßnahmen durchführen lässt. Gerade nach schweren Stürmen, insbesondere im belaubten Zustand, müssen regelmäßig gebrochene Äste und Totholz in den weitverzweigten Bäumen entfernt werden.

Der Gemeinderat beschloss mit neun Ja- und drei Nein-Stimmen alle vier Pappeln fällen zu lassen und erteilte hierfür der Firma KS Bau und Grün GbR in Rhodt zu 4.760 Euro brutto den Auftrag. Aus naturschutzrechtlichen Gründen müssen die Arbeiten bis zum 28. Februar 2021 auszuführen werden.

In erster Linie soll mit dieser Maßnahme der Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden, da von diesen alten Bäumen dauerhaft eine Gefährdung durch Astbruch ausgeht, welcher sich trotz intensiven Pflegemaßnahmen nie ganz vermeiden lässt.

Zudem eröffnen die Fällungen auch neue Möglichkeiten, insbesondere für Wiederanpflanzungen und neuen Spielräumen für die Kinder. Daher hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, nicht nur eine Maßnahme zur Umgestaltung des Spielplatzes für das Jahr 2021 zu planen, sondern das gesamte Konzept des Büros „Stadt und Natur“, Anweiler zu Planen und nach Möglichkeiten in diesem Jahr umzusetzen. So soll außer dem Rutschenhügel unter anderem auch ein Baumstammkado entstehen. Zudem sollen weitreichende Anpflanzungen von Bäumen und Hecken realisiert und die Umsetzung eines Wasserlaufs mit Wasserspiel geprüft werden. Eine Gesamtübersicht über die Planung bietet der beigefügte Vorentwurfplan.

Im Zuge der Planung werden auch Möglichkeiten zur Umsetzung in Eigenleistung geprüft. Die Bevölkerung ist bereits heute eingeladen sich hier zu engagieren. Weitere Informationen hierzu werden folgen.“

### Kontakt

Ivonne Trauth – Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Poststraße 23, 67480 Edenkoben

06323 959-116, [ivonne.trauth@vg-edenkoben.de](mailto:ivonne.trauth@vg-edenkoben.de), [www.vg-edenkoben.de](http://www.vg-edenkoben.de)